



## Pressemitteilung

Nr. 39/23. Juni 2015

### Vielfalt im Leipziger Auwald

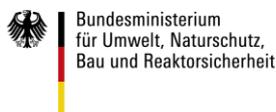
#### Projekt „Lebendige Luppe“ lädt zur Entdeckungstour ein

Bunt blühende Pflanzen, hohe Bäume, quakende Frösche und singende Vögel – der Leipziger Auwald gehört zu den besonders artenreichen Lebensräumen. Einige Besonderheiten sind leicht zu entdecken, zum Beispiel der würzig riechende Bärlauch oder die uralten Eichen, die man an vielen Stellen im Auwald findet – Zeugen der früheren Waldbewirtschaftung. Bei anderen Naturphänomenen muss man genauer hinsehen, entdeckt dann Fraßspuren von Insekten, winzige Pilze oder ehemalige Fließgewässer in der Aue.

Das Projekt „Lebendige Luppe“ lädt ein, die Vielfalt der Lebensräume und verschiedene Tier- und Pflanzenarten kennen zu lernen. Am 4. Juli 2015, 16 bis 18.30 Uhr, können naturinteressierte Menschen zusammen mit Mitarbeiterinnen des Projekts auf Entdeckungstour gehen. Bei dem Rundgang durch die Auwaldnatur gibt es außerdem Informationen über das Projekt „Lebendige Luppe“. Es hat zum Ziel, alte, heute trocken liegende Fließgewässer in der Auenlandschaft zwischen Leipzig und Schkeuditz zum Teil wieder mit Wasser zu versorgen. Durch menschliche Einflüsse ist der Auwald von Austrocknung bedroht. Mit den Revitalisierungsmaßnahmen des Projekts soll die Situation wieder verbessert werden.

Entstanden ist die vielfältige Auwaldnatur durch die Dynamik des fließenden Wassers, durch immer neue Hochwasserereignisse und veränderliche Grundwasserspiegel. Diese lebendige Vielfalt zu erhalten, ist ein wichtiges Anliegen des Projekts „Lebendige Luppe“. Für die Umsetzung arbeiten die Städte Leipzig und Schkeuditz, der NABU-Landesverband Sachsen sowie die Universität Leipzig und das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung - UFZ zusammen.

Wer an der Entdeckungstour teilnehmen möchte, sollte sich bis zum 2. Juli 2015 per E-Mail an [info@Lebendige-Luppe.de](mailto:info@Lebendige-Luppe.de) oder telefonisch unter 0341 86967550 anmelden. Der Treffpunkt für die



Projektpartner



UNIVERSITÄT LEIPZIG



Das Projekt „Lebendige Luppe“ wird durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt gefördert. Die „Lebendige Luppe“ ist ein Schlüsselprojekt des Grünen Ringes Leipzig und des NABU Leipzig.



Exkursion wird bei Anmeldung bekannt gegeben.

Die „Lebendige Luppe“ erhält als erstes sächsisches Projekt eine Förderung im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt, das durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit realisiert wird. Gefördert wird es zudem durch den Naturschutzfonds der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt. Die „Lebendige Luppe“ ist ein Schlüsselprojekt des Grünen Ringes Leipzig und des NABU Leipzig.

Weitere Informationen gibt es auf der Projekt-Homepage [www.Lebendige-Luppe.de](http://www.Lebendige-Luppe.de) sowie auf dem Facebook- oder Twitter-Account des Projekts.

Das Kontaktbüro in der Michael-Kazmierczak-Str. 25 (Eingang über Coppistraße) hat Montag von 9 bis 18 und Dienstag bis Donnerstag von 9 bis 15 Uhr geöffnet.

Redaktion:

René Sievert | Öffentlichkeitsarbeit „Lebendige Luppe“ | NABU-Landesverband Sachsen e. V.

Kontaktbüro „Lebendige Luppe“ | Michael-Kazmierczak-Str. 25 | 04157 Leipzig

Telefon: 0341 86967550 | E-Mail: [sievert@nabu-sachsen.de](mailto:sievert@nabu-sachsen.de)